



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

**BADEN-WÜRTTEMBERG
INTERNATIONAL**



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	2
2. Die WIN-Charta	3
3. Unsere Schwerpunktthemen	4
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	5
Schwerpunktthema 1: Ressourcen	5
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	6
5. Weitere Aktivitäten	7
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	7
Umweltbelange	8
Ökonomischer Mehrwert.....	8
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	8
Regionaler Mehrwert.....	9
6. Unser WIN!-Projekt	10
7. Kontaktinformationen	11
Ansprechpartner	11
Impressum	11

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Baden-Württemberg International (*bw-i*) ist das Kompetenzzentrum für das Land Baden-Württemberg zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. Wir unterstützen baden-württembergische Unternehmen und Cluster, Hochschulen und Forschungsinstitutionen sowie Regionen und Kommunen in allen Fragen rund um das Thema Internationalisierung. Für ausländische Investoren sind wir die zentrale Anlaufstelle im Land. Bei der Ansiedlung in einer neuen Region stehen Unternehmen vor vielfältigen Fragen und Herausforderungen. *bw-i* unterstützt die Firmen bei ihren Projekten – schnell, einfach und kompetent. Wir stellen Informationen über den Standort Baden-Württemberg bereit, informieren über rechtliche Rahmenbedingungen, identifizieren geeignete Geschäfts- und Forschungspartner, helfen bei der Standortsuche und begleiten unsere Kunden in allen Phasen der geplanten Ansiedlung.

bw-i wurde 1986 als „Exportstiftung Baden-Württemberg“ gegründet und hat heute ca. 60 Mitarbeiter. Ging es zunächst darum, speziell den Mittelstand dabei zu unterstützen, neue Exportmärkte zu erschließen, stehen heute die Vermittlung von Kontakten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und die Kooperationsanbahnung im Vordergrund unserer Aktivitäten. Zudem helfen wir über unser Büro in Nanjing in der Volksrepublik China unseren Unternehmen dabei, auf diesem wachstumsstarken Markt Fuß zu fassen.

In den über 30 Jahren Internationalisierung hatte *bw-i* immer ein Ziel im Blick: Menschen zusammenbringen, Projekte starten - und den Standort Baden-Württemberg voranbringen.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im Jahr 2018 konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Schwerpunktt hema 1: Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Schwerpunktt hema 2: Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- Natürliche *Ressourcen* wie Frischwasser, Land, Rohstoffe und fossile *Energieträger* werden immer knapper und die Konkurrenz um sie steigt. Uns ist der schonende Umgang mit diesen Ressourcen ein Anliegen, deshalb fokussieren wir die Steigerung der Ressourceneffizienz und den geringeren Verbrauch von Ressourcen. Obwohl *bw-i* kein produzierendes Unternehmen ist, spielen diese Themen im Einkauf und in der täglichen Nutzung eine wichtige Rolle.
- Die Kernaufgabe von *bw-i* besteht in der weltweiten Vernetzung der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die vergleichsweise größten *Emissionen* im Unternehmen verursachen wir mit Interkontinentalflügen, oft mit großen Kundengruppen. Da wir diese Flüge nicht vermeiden können, konzentrieren wir uns auf den finanziellen Ausgleich der verursachten Emissionen. Auch unsere Kunden möchten wir motivieren, die Treibhausgasemissionen, die sie durch Reisen mit uns hervorrufen, finanziell zu kompensieren. Natürlich richten wir das Augenmerk auch auf Emissionen, die durch andere Aktivitäten des Unternehmens entstehen.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Schwerpunktthema 1: Ressourcen

WO STEHEN WIR?

Da bw-i kein produzierendes Unternehmen ist, entstehen die größten Verbräuche bei Büromaterialien wie Papier, Druckertoner, Licht und Wärme. In den Küchen werden Kaffee, Tee und Milch verbraucht. All diese Produkte werden bisher nur teilweise mit Bio- oder Fair-Trade-Siegeln bestellt.

Im Rahmen des Energieaudits 2015 wurden bereits Leuchtmittel und Thermostate an Heizungen ausgetauscht. Das ist bisher jedoch nicht flächendeckend passiert.

Handlungsbedarf ergibt sich also vor allem bei der Beschaffung von Arbeitsmaterial und Lebensmitteln sowie bei der Energienutzung durch Beleuchtung und elektrische Geräte.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen Ressourcen sparen und ressourceneffizienter werden. Grundsätzlich hat die Reduktion des Rohstoffverbrauchs höchste Priorität. Verbräuche, die nicht vermieden werden können, sollen möglichst nachhaltig gestaltet sein: Es können beispielsweise recycelte, zertifizierte oder biologisch abbaubare Produkte verwendet werden. Lebensmittel sollen ab jetzt in Bioqualität bestellt werden, Papier soll aus Altpapier hergestellt sein, Verpackungsmüll soll möglichst gering gehalten werden und biologisch abbaubar oder recycelbar sein.

Einmal jährlich sollen die Mitarbeiter in Schulungen für ein ressourcenschonendes Verhalten sensibilisiert und auf einfache Möglichkeiten der Ressourcenschonung aufmerksam gemacht werden. Oft sind es kleine Maßnahmen, wie Licht löschen beim Hinausgehen, die hochgerechnet auf alle Mitarbeiter große Einsparungen bewirken können.

Zur Durchführung solcher Mitarbeitertrainings wird ein Umweltschutzbeauftragter innerhalb des Unternehmens ernannt, der eine Fortbildung im Bereich Umweltmanagement besucht.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Mülltrennung wird von Papier und Restmüll auf gelben Sack erweitert
- Druckerpapier wird umgestellt auf Recyclingpapier zertifiziert mit blauem Engel (100 % Altpapier)
- Papierverbrauch um 100.000 Blatt senken
- 1 Veranstaltung zur Mitarbeitersensibilisierung pro Jahr
- Lebensmittel werden bio-zertifiziert und/oder regional eingekauft
- Überprüfung aktueller Lieferanten auf ihr Nachhaltigkeitsbewusstsein
- Austausch aller Leuchtmittel und Heizungsregler gemäß Energieaudit

Die oben genannten Ziele möchten wir innerhalb eines Jahres erreichen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

2015 wurde ein Energieaudit nach DIN EN 16247 durchgeführt, das 2019 erneuert werden wird. Durch die Einführung von 100 %-Ökostrom aus deutscher Wasserkraft vor einigen Jahren, konnten wir unsere CO₂-Emissionen beim Stromverbrauch in unseren Räumlichkeiten von 52.470 kg/a auf 403 kg/a senken.

2017 wurde außerdem einer der beiden Firmenwagen (Diesel) durch das Hybridfahrzeug Audi A3 e-tron ersetzt. Das Dieselfahrzeug verursacht 114 g CO₂ pro Kilometer, das Hybridfahrzeug nur 38 g.

Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, eine BahnCard zu erhalten und bekommen einen Zuschuss bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für den Arbeitsweg.

Die Reisen, die wir organisieren, verursachen noch immer einen hohen Treibhausgas-Ausstoß, insbesondere durch Flüge unserer Mitarbeiter und Kunden. Da diese Reisen jedoch zum Kerngeschäft von bw-i gehören, sind sie nicht zu vermeiden.

Der größte Handlungsbedarf ergibt sich also bei der Gestaltung unserer Reisen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Generell möchten wir den Ausstoß an Treibhausgasen, den unsere Aktivitäten verursachen, verringern. Priorität haben dabei alle Maßnahmen, die über einen verringerten Energieverbrauch zu Emissionseinsparungen führen (Heizung, Licht und elektrische Geräte in den Räumlichkeiten). Sind Emissionen nicht zu vermeiden, wie es bei unseren Reisen der Fall ist, sollen diese zumindest über CO₂-Abgaben über einen Dienstleister kompensiert werden. Für Reisen innerhalb Deutschlands ist der Bahnverkehr zu bevorzugen.

Um die indirekten Emissionen zu verringern, die auf dem Arbeitsweg der Mitarbeiter entstehen, sollen weitere Anreize für die Nutzung des ÖPNV sowie Fahrradabstellmöglichkeiten im Trockenen geschaffen werden.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Die Emissionen aller Flüge von bw-i-Mitarbeitern werden über *Project Climate* vollständig kompensiert und dadurch CO₂-neutral.
- Alle bw-i-Kunden werden aufgefordert, die Emissionen ihrer Flüge zu kompensieren.
- Wir wollen den Energieverbrauch in den Räumlichkeiten von bw-i bis zum nächsten Energieaudit 2019 um 5 % senken.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Der Auftrag von *bw-i* besteht darin, Menschen weltweit zu vernetzen und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern. Dabei spielen weder Rasse noch Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, Vermögen oder politische und sonstige Anschauungen eine Rolle. Jeder genießt den gleichen Schutz vor allen Formen der Diskriminierung. *bw-i* setzt sich tagtäglich für ein buntes, multikulturelles Zusammenarbeiten und Zusammenleben ein. Diese Haltung spiegelt sich in der Zusammensetzung der Belegschaft.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Im Frühjahr des Jahres 2017 wurde erstmals eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt.

Abgefragt wurden die Zufriedenheit mit dem Arbeitsumfeld, mit den individuellen Tätigkeiten, mit Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, mit der direkten Führungskraft, mit dem Informations- und Kommunikationsfluss, mit Arbeitsabläufen, mit der Zusammenarbeit und auch die generelle Verbundenheit mit dem Unternehmen.

Die Befragung ergab, dass in vielen Bereichen mehr als 50 % der Mitarbeiter zufrieden bis sehr zufrieden waren (Antwortmöglichkeiten: sehr zufrieden ☺ ☺, zufrieden ☺, weniger zufrieden ☹, unzufrieden ☹ ☹, neutral).

Handlungsbedarf ergibt sich vor allem in den Bereichen, in denen die Zufriedenheit unter 50 % liegt:

Aus diesen Handlungsbedarfen wurden vier Handlungsfelder abgeleitet: Werte, Kommunikation und Transparenz, Arbeitsumfeld und Personalentwicklung. Jedes Handlungsfeld soll unter Beteiligung der Mitarbeiter weiterentwickelt werden.

Maßnahmen:

- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit in den o.g. Bereichen
- Transparenz über das bisher Erreichte

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu den Anspruchsgruppen von *bw-i* zählen Kunden, Partner, Dienstleister und Lieferanten. Die Beachtung der Interessen von Kunden und Partnern ergibt sich aus der täglichen Zusammenarbeit. Darüber hinaus verpflichtet sich *bw-i*, unvoreingenommen mit allen Anspruchsgruppen zu kommunizieren, mit der immergleichen Wertschätzung und auf partnerschaftliche Art und Weise mit ihnen umzugehen.

Umweltbelange

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Da wir keine Produkte im klassischen Sinn herstellen, sondern verschiedene Dienstleistungen anbieten, verpflichtet sich bw-i dazu, Verantwortung für den Planungs-, Umsetzungs- und Nachbereitungsprozess der Projekte zu übernehmen, sie auf Nachhaltigkeit hin zu überprüfen und dies an alle Anspruchsgruppen zu kommunizieren.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Durch unsere über dreißigjährige Erfahrung, unsere langfristig aufgebauten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern in Baden-Württemberg und den meisten Ländern dieser Welt, sichern wir Tag für Tag den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und seiner Arbeitsplätze.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Internationalisierung sorgt über den weltweiten Ideenaustausch für gegenseitige Lerneffekte und dadurch zu einem erhöhten Innovationspotenzial. Um diesen Effekt zu verstärken, etablierte bw-i vor einigen Jahren die Abteilung „Branchen, Technologiefelder, Innovationsplattform“, die Technologietrends in Baden-Württemberg und anderen Ländern kontinuierlich beobachtet. Das Angebot von bw-i richtet sich außerdem an Start-Ups und Scale-Ups aus Baden-Württemberg. Wir unterstützen sie beim Eintritt in einen ausländischen Markt.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

bw-i finanziert sich über einen jährlichen Grundbeitrag der Gesellschafter und Zuwendungen der Ministerien Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst BW. Unsere Finanzen werden hauptsächlich über eine lokale Bank vor Ort abgewickelt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

bw-i hat in ihrem Organisationshandbuch klare Regeln für die Mitarbeiter aufgestellt, wie sie sich zu verhalten haben. Außerdem finden für unsere Mitarbeiter Schulungen zu Themen statt, die anfällig für Korruption sein können, wie beispielsweise zu geltenden Vergaberichtlinien und Vorgaben bei öffentlichen Ausschreibungen. 2013 hat bw-i bereits den Public Corporate Governance Kodex des

WEITERE AKTIVITÄTEN

Landes Baden-Württemberg unterschrieben und sich damit allgemein den Grundsätzen guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Unsere Mission ist die Stärkung und Sicherung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Baden-Württemberg. Auf dieses Ziel richten wir all unsere Aktivitäten aus und leisten somit direkt aus unserem Auftrag heraus einen Beitrag zur regionalen Entwicklung.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Aus der Mitarbeiterbefragung wurden vier Handlungsfelder abgeleitet, die unter Mitwirkung der Geschäftsleitung nun weiterbearbeitet werden. Zusätzlich zu den vier Handlungsfeldern wurden alle Mitarbeiter aufgefordert, auch andere Themen, die ihnen am Herzen liegen, einzubringen und sich derer selbständig in Arbeitsgruppen zu widmen. Es wurden bereits mehrere Ideen von Mitarbeitern eingebracht.

6. Unser WIN!-Projekt

AKTIVSPIELPLATZ RAITELSBURG IN STUTTGART

Der Aktivspielplatz Raitelsberg e.V. ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendhilfe. Hier können Kinder aus den angrenzenden Stadtteilen Erfahrungen in den Bereichen Bewegung, Ernährung/Gesundheit, Umwelt, Tierkontakte und vieles mehr machen. Dafür stehen bspw. ein Riesentrampolin, ein Trapez, eine Halfpipe, eine Werkstatt, eine Feuerstelle, diverse Fahrzeuge und ein Sportfeld sowie ein Reitplatz zur Verfügung. Täglich müssen die Tiere versorgt werden. Kinder und Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren sowie jüngere Kinder mit ihren Eltern haben hier die Möglichkeit Natur, Umwelt und Tiere stadtnah zu erleben.

Der Raitelsberg ist einer der weniger wohlhabenden Stadtteile in Stuttgart mit einem hohen Migrantenanteil und einer - für Stuttgarter Verhältnisse - vergleichsweise hohen Arbeitslosigkeit, auch unter den dort lebenden Deutschen.

(siehe Arbeitslosenquote im Jahr 2014 in den einzelnen Stadtteilen: https://servicex.stuttgart.de/lhs-services/komunis/documents/6435_1_03_Ost__Stadtbezirksprofil.PDF; Seite 19)

Der Aktivspielplatz wird von den Kindern aus den angrenzenden Stadtteilen sehr stark nachgefragt (auch mangels sonstiger Angebote im Stuttgarter Osten). An den meisten Nachmittagen sind 60-80 Kinder auf dem Platz, so dass die vier hauptamtlichen Kräfte kaum noch die Aufsichtspflicht wahrnehmen können, geschweige denn sonstige anfallende Arbeiten, wie z.B. notwendige Reparaturen. Zwar unterstützt auch ein ehrenamtlich tätiger Verein die Aktivitäten auf dem Platz, jedoch sind auch die Kapazitäten der darin engagierten Personen begrenzt.

Innerhalb einer Woche im Jahr 2018 wollen wir den Aktivspielplatz Raitelsberg bei Reparaturen der Anlagen und bei der Pflege des Grundstücks unterstützen. In mehreren Gruppen werden wir dort jeweils einen Tag personelle Hilfe leisten und die für die Reparaturen anfallenden Kosten übernehmen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Daniela Bendel
Themenfeldleitung Energie und Umwelt

Telefon: +49(0)711 227 87-934

Telefax: +49(0)711 227 87-66

E-Mail: daniela.bendel@bw-i.de

Impressum

Herausgegeben am 04.04.2018 von

BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL
Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart

Telefon: +49(0)711 227 87-0

Telefax: +49(0)711 227 87-22

E-Mail: info@bw-i.de

Internet: www.bw-i.de



Baden-Württemberg International

Gesellschaft für internationale
wirtschaftliche und wissenschaftliche
Zusammenarbeit mbH